



Der Berufsverband
für Trainer, Berater
und Coaches

News & Facts

RC Düsseldorf / Niederrhein: Der erste Eindruck vor dem ersten Eindruck - *Damit Ihr Erfolg sichtbar wird* -

Bevor wir neue Geschäftspartner persönlich kennen lernen, bilden wir uns häufig einen ersten Eindruck durch ein Foto, z.B. über das Xing-Profil oder die Webseite. Was wir dort sehen, entscheidet in der Regel, ob wir anrufen - oder eben nicht. Und wenn wir uns dann persönlich begegnen, wäre es schön, wenn keiner sagen muss: „Ich hab' Sie mir irgendwie ganz anders vorgestellt.“

Gute Businessportraits sollen uns also authentisch wiedergeben. Unsere Persönlichkeit soll sichtbar werden und auch unsere Profession. Ein Ingenieur wird sich anders präsentieren als eine Heilpraktikerin.

Doch was macht ein richtig gutes Business-Foto aus?

Christine Sommerfeldt – Business-Fotografin seit über 20 Jahren mit einem Atelier in Düsseldorf – führte uns anhand von Beispielen in ihren Ansatz ein, mit dem sie Führungskräfte und Unternehmer zu guten Fotos coacht. Mit Beispielfotos (Vorher – Nachher) aus ihrer täglichen Praxis brachte die Referentin uns die kleinen, aber feinen Unterschiede nahe.

Ein Business-Portrait sollte zunächst einmal **authentisch** sein und der **Persönlichkeit entsprechen**. Hier spielen Kleidung, Accessoires, Frisur, Makeup, Hintergrund, Umgebung, Ambiente und Licht eine entscheidende Rolle.

Dann sollte es **professionell** sein und damit **Vertrauen schaffen**. Neben den o.g. Aspekten kommen hier auch die (fotografische) Technik, die Schärfe sowie die für die geplante Nutzung (Print, Web) richtige Auflösung zum Tragen.

Und schließlich sollte es zu dem **Beruf, der Position und der Branche passend** sein. Dies lässt sich u.a. durch die Körpersprache und den Gesichtsausdruck ausdrücken.

In Kleingruppen wurden die Fotos der Teilnehmer auf die o.g. Aspekte analysiert und Optimierungsmöglichkeiten diskutiert. Erfreulicherweise hatten mehrere Teilnehmer ihre Business-Fotos zur Verfügung gestellt, die dann im großen Kreis besprochen wurden und ein sehr wertschätzendes, zukunftsgerichtetes Feedback durch die Referentin erhielten. So konnten alle Teilnehmer wertvolle Tipps für ihre eigenen Fotos, die sie auf ihren Websites und/oder Social-Media-Profilen verwenden, mitnehmen. Des Weiteren wurden ganz individuelle Fragen zu allgemeinen Aspekten der Business-Fotos beantwortet.

Die rege weitergeführte Diskussion und das Knüpfen wichtiger Kontakte beim anschließenden Ausklang beweisen, dass dies mal wieder ein sehr interessanter RC-Abend war, den alle Anwesenden als spannend und hilfreich bezeichneten.

Christa Bender-Hörmandinger